

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/366/2008/
Einreicher:	Vorsitzende Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	30.09.2008				

Titel:

Entwurf der Haushaltsplanung 2009 des Jugendamtes - Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt -

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt den von der Verwaltung des Jugendamtes vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2009 Anlage A – Verwaltungshaushalt.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2009 Anlage B – Vermögenshaushalt.
3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt den von der Verwaltung des Jugendamtes vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2009 Anlage C – Prioritätenliste.

Gesetzliche Grundlagen:	GO LSA, GemHVO
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Begründung:

Der beiliegende Entwurf zum Haushaltsplan 2009 des Jugendamtes wurde unter den Aspekten der Umsetzung gesetzlicher Verpflichtungen, vorliegender Beschlüsse kommunaler Gremien sowie der aktuellen Bedarfsermittlung zur Sicherstellung der erforderlichen Jugendhilfeleistungen für die Stadt Dessau-Roßlau erarbeitet.

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat sich in seiner Sitzung am 11.09.2008 mit dem vorgelegten Entwurf Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie der Prioritätenliste Zuschuss freie Träger befasst und unter dem Vorbehalt der Prüfung der Personalkosten beschlossen. Zu den in der Anlage C aufgeführten weiteren Projekten der Jugendarbeit hat der Unterausschuss Jugendhilfeplanung eine Empfehlung zur Förderung abgegeben. Eine Entscheidung zu zwei Projekten des Trägers punkt e. V. wurde auf den 30.09.2008 verschoben. Bis dahin soll vom Träger eine Maßnahmebeschreibung vorliegen.

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Vorbericht:

1. Verwaltungshaushalt

Für den Verwaltungshaushalt wurde ein Ausgabebedarf in Höhe von ermittelt.	25.232.300,00 €
Die voraussichtlich zu erzielenden Einnahmen wurden auf kalkuliert.	9.026.300,00 €
Somit entsteht ein Zuschussbedarf in Höhe von	16.206.000,00 €

Der Planentwurf 2009 beinhaltet damit eine Absenkung des Zuschussbedarfs gegenüber dem Jahr 2008 um 536.900 €, die sich aus 88.700 € Mehreinnahmen und 448.200 € geringeren Ausgaben ergeben.

Mehreinnahmen resultieren aus der Aufnahme der beschlossenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 4038 - Wegfall der Geschwisterermäßigung bei der Erhebung der Elternbeiträge in die Haushaltsplanung. Hier wurden die voraussichtlich zu erwartenden Mehreinnahmen in die Planansätze 2009 integriert.

Ausgabeseitig bewirken erhöhte Personalausgaben in den Einrichtungen des Jugendamtes durch Umsetzung des Tarifvertrages einen Kostenaufwuchs von 354.400 €

Die freien Träger von Kindertageseinrichtungen beantragten insgesamt 206.900 € höhere Mittel zur Finanzierung des Betriebes der Einrichtungen gegenüber dem Jahr 2008, welche überwiegend aus Tarifierhöhungen resultieren.

Bei den erzieherischen Hilfen konnten erhebliche Ausgabesenkungen bei den Mittelanmeldungen des Jugendamtes zum Haushalt 2009 einbezogen werden. Im Vergleich zum Ausgabenansatz 2008 konnten die gesenkten Ansätze auf Grund mehrerer Faktoren angenommen werden. Insbesondere im Bereich der stationären Hilfen wurde eine deutliche Reduzierung der Kosten angenommen. Dies erscheint möglich, da im Verlauf der letzten 10 Monate mehrere Hilfen beendet wurden. Einerseits wurden Hilfen geplant und zielgerichtet über eine z. T. komplizierte Prozessgestaltung in die Zuständigkeit anderer Jugendämter übergeben (bzw. nur Kostenübernahme) und andererseits wurden Hilfen mittels einer konkreten Hilfeplanung und deren konsequente Umsetzung beendet. Parallel dazu konnte die Anzahl der aufgenommen Kinder in kostenintensive stationäre Hilfen verringert werden.

In gleicher Weise wurden die Hilfen für junge Volljährige behandelt. Hier konnte erreicht werden, dass überwiegend frühzeitig auf eine selbstständige Lebensführung orientiert und vorbereitet wurde, wodurch weitere stationäre Hilfen vermieden wurden.

Für diesen Leistungsbereich wurde damit der Zuschussbedarf 2009 um insgesamt 780.200 € gegenüber dem Plan 2008 verringert.

2. Haushaltskonsolidierung

Mit *Konsolidierungsvorschlag Nr. 4036* sollten Einsparungen durch Reduzierung der Öffnungszeiten in der Station junger Techniker sowie dem Schülerfreizeitzentrum erzielt werden.

Dieser Konsolidierungsvorschlag wurde dahingehend modifiziert, dass die Einsparungen durch Zusammenlegung von Schülerfreizeitzentrum und Station junger Techniker erbracht werden sollen.

Die vorgesehene Personalkosteneinsparung konnte bereits anteilig im Jahr 2008 werden. Durch den Abzug des Hausmeisters der Einrichtung bereits im August 2008 sind die zu erreichenden Einsparungen für die Jahre 2009, 2010 und 2016 in Höhe von insgesamt 35.900 € als Einsparung im Jahr 2009 auszuweisen.

Das Erreichen der Einsparungen im Sachkostenbereich ist abhängig vom Sanierungsbeginn im Schülerfreizeitzentrum. Erst ab diesem Zeitpunkt erfolgt die Auslagerung der Angebote des Hauses in das Gebäude der Station junger Techniker.

Nach Fertigstellung der Sanierung des Schülerfreizeitzentrums erfolgt die endgültige Zusammenlegung beider Einrichtungen im Gebäude des Schülerfreizeitzentrums.

Die Sachkosteneinsparung kann aus Sicht des Jugendamtes nicht im Jahr 2009 wirksam werden. Als realistische Größe der Umsetzbarkeit wird die jeweils hälftige Einsparung des Konsolidierungsbetrages in den Jahren 2010 und 2011 beurteilt.

Der Konsolidierungsvorschlag Nr. 4038 beinhaltet zum Einen den Wegfall der Geschwisterermäßigung bei der Erhebung der Elternbeiträge. Die Neufassung der Gebührensatzung befindet sich nach verwaltungsinterner Abstimmung in der Überarbeitung. Der Konsolidierungsbeitrag von 220.000 € wurde bei der Planung der Einnahmen im Haushalt 2009 bereits berücksichtigt.

Darüber hinaus beinhaltet dieser Konsolidierungsvorschlag Einsparungen in Höhe von 127.000 € durch die Erhebung kostendeckender Verpflegungsentgelte in den Kindertageseinrichtungen.

Hierzu wurde eine neue Kalkulation des Essenpreises unter Berücksichtigung der aktuellen Personalsituation erstellt. Es zeichnet sich ab, dass durch den bereits erfolgten Personalabbau im technischen Bereich der Kindertageseinrichtungen die städtischen Zuschüsse zur Mittagsversorgung erheblich reduziert werden konnten. Eine entsprechende Beschlussfassung ist in Vorbereitung.

3. Vermögenshaushalt

Der Planentwurf für den Vermögenshaushalt 2009 geht in der Prioritätensetzung davon aus, dass bereits begonnene Maßnahmen weitergeführt bzw. abgeschlossen werden sollen.

Darüber hinaus erhalten Maßnahmen, die mit Fördermitteln finanziert werden, eine erhöhte Priorität.

Der Entwurf zum Vermögenshaushalt ist auf die mittelfristige Investitionsplanung ausgerichtet.

Anlagen:

Anlage A Haushaltsentwurf 2009

Anlage B Haushaltsplan 2009

Anlage C

Anlage C1

Anlage C2

Anlage C3